

Seit 2016 wird das Erfolgsmodell „Nachbarschaft“ der DWA auch auf Kläranlagen mit einer Verfahrensstufe zur Mikroschadstoffelimination in Nordrhein-Westfalen angewendet, um den entsprechenden Fachleuten der Abwasserbetriebe ein Forum zum Austausch und Informationsgewinn zu bieten.

Diesen Zwecken dienen die gut 500 DWA-Nachbarschaften mit jährlich etwa 20.000 TeilnehmerInnen bundesweit.

Wie auch bei anderen DWA-Nachbarschaftstagen sind zu jedem Treffen der Sonder-Nachbarschaft Mikroschadstoffelimination auf Kläranlagen Fachvorträge vorgesehen; die Themen hierfür werden von der Gruppe selbst ausgewählt.

Ebenfalls fester Bestandteil der Tagesordnung eines jeden Treffens ist der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern. Darüber hinaus sind die Treffen auch immer mit einem Kläranlagenrundgang verbunden, bei dem der jeweilige Meister oder Betriebsleiter seine Anlage vorstellt.

Auf Wunsch der Nachbarschaftsmitglieder sind auch Vertreter des Kompetenzzentrums Mikroschadstoffe.NRW regelmäßige Teilnehmer; sie berichten über eigene Projekte und Neuigkeiten zum Thema Mikroschadstoffe im Abwasser und nehmen im Gegenzug die Erfahrungen und Anregungen der Betreiber auf.

Um für alle Mitglieder der Nachbarschaft eine akzeptable Anreise zu gewährleisten, hat sich die Gruppe entschieden, die Treffen abwechselnd im Rheinland und in Westfalen auszurichten.

Die Spielregeln

- TeilnehmerInnen der Nachbarschaft sind ausschließlich MitarbeiterInnen von Kommunen und Kreisen, bzw. von Betreibern von Abwasseranlagen
- Nachbarschaften orientieren sich an aktuellen und regionalen Themen und den Interessen und Bedürfnissen der Mitglieder der jeweiligen Nachbarschaft
- Die Teilnahme erfordert einen geringen Zeitaufwand, da die Veranstaltungsorte zumeist in räumlicher Nähe liegen
- Kontakte aus der Nachbarschaft werden auch außerhalb der Treffen genutzt – das bietet schnelle und unbürokratische Hilfe im Betriebsalltag
- Nachbarschaften werden von berufserfahrenen Fachleuten moderiert, die ihre Kenntnisse und Erfahrungen den TeilnehmerInnen zur Verfügung stellen

Weitere Infos unter <https://www.dwa-nrw.de/de/sonder-nachbarschaften-mikroschadstoffelimination.html>



Einsatz von Aktivkohle auf der Kläranlage Buchenhofen

Themen aus der Nachbarschaft Mikroschadstoffelimination

- Vorstellung unterschiedlicher Machbarkeitsstudien durch die jeweiligen Kläranlagenbetreiber
- Mikroschadstoffelimination mit granulierter Aktivkohle - Möglichkeiten der Reduzierung der Abwasserabgabe
- Ozonung auf der Kläranlagen - Was ist bei der Arbeitssicherheit zu beachten?
- Erfahrungen beim Einsatz reaktiver Aktivkohle aus der Trinkwasseraufbereitung auf der Kläranlage
- Erfahrungen bei der Kombination unterschiedlicher Verfahren zur Mikroschadstoffelimination
- Analytik von Spurenstoffen

Eine Anlagenbesichtigung ist Bestandteil eines jeden Treffens, wie hier in Dülmen (links) und Münster (rechts).



Was sind DWA-Nachbarschaften?

Nachbarschaften sind freiwillige Zusammenschlüsse von Betreibern wasserwirtschaftlicher Anlagen. Sie dienen dem fachgerechten und sicheren Anlagenbetrieb und damit auch der Förderung des Gewässerschutzes. Die Trägerschaft liegt beim regional zuständigen Landesverband.

In regelmäßigen Treffen vor Ort werden die TeilnehmerInnen über aktuelle Entwicklungen informiert. Im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch unter den Praktikern.

Die Nachbarschaftstage werden grundsätzlich praxisbezogen abgehalten und organisiert. Der jeweilige Moderator führt kurz in das gewählte Thema ein und leitet die Diskussion. Der Nachbarschaftstag vermittelt den Praktikern wertvolle Anregungen und dient dem lebendigen Austausch von Wissen und Erfahrungen.

Neben dem Wissenstransfer werden Kontakte aufgebaut und gepflegt. Dieses fachliche Netzwerk wird genutzt, um über den Nachbarschaftstag hinaus Kontakt zu den Kollegen anderer Betriebe zu halten.

So vertiefen sich die persönlichen Kontakte des Personals untereinander, was zu gegenseitiger Beratung und Hilfestellung – der nachbarschaftlichen Hilfe – führt.

Ziel der Nachbarschaften

Bau, Betrieb und Unterhaltung (ab-)wasserwirtschaftlicher Anlagen sind sehr kostenintensiv. Die Anlagen müssen durch qualifizierte MitarbeiterInnen kompetent und effizient, betrieben werden, um größtmöglichen Gewässerschutz gewährleisten zu können.

Dafür ist eine kontinuierliche Fortbildung des Personals unverzichtbar.

Ein- bis zweimal im Jahr kommen die Nachbarschaften zum Erfahrungsaustausch zusammen und werden unter Anleitung eines erfahrenen Moderators/einer Moderatorin weitergebildet.



Besichtigung der PAK-Anlage auf der Kläranlage Dülmen.

Die dafür gewählten Themen werden von der Gruppe selbst bestimmt. So können regionale Besonderheiten und Bedingungen sowie aktuelle Problemfälle und Anlässe berücksichtigt werden.

Damit helfen Nachbarschaften, die Abwasseranlagen kompetent und effizient zu betreiben und die Betriebsqualität und Leistungsfähigkeit der Anlagen zu unterstützen.

Fax-Antwort: 0201 104-2142

Mitarbeiter/innen von Kläranlagen, die sich mit dem Thema Mikroschadstoffelimination intensiv beschäftigen und zukünftig Einladungen zu den (kostenlosen) Treffen erhalten möchten, können sich bei der Geschäftsstelle des DWA-Landesverbandes registrieren lassen:

**Deutscher Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)**
Landesverband NRW

Bettina Schroer · Kronprinzenstr. 24
45128 Essen

Name/Vorname

Betreiber /Kläranlage

Straße

PLZ/Ort

Telefon/E-Mail

DWA-Mitgliedsnummer

Datum/Unterschrift